

Bericht über das 16. Internationale Symposium der Odonatologie vom 26. Juli bis 4. August 2004 in Banzkow und Schwerin, Mecklenburg-Vorpommern

WOLFGANG ZESSIN, Jasnitz

Eine große Zahl von Odonatologen aus aller Welt ist in der International Odonatological Foundation (S.I.O.) organisiert. Im Abstand von gewöhnlich zwei, manchmal drei Jahren treffen sie sich zu einem Internationalen Symposium und legen dort ihre Forschungsergebnisse vor. Diese Treffen finden allgemein auf hohem fachlichem Niveau statt und beinhalten neben den Fachvorträgen auch zumeist eine oder mehrere Veranstaltungen (Dia-Vorträge, Filme) für die interessierte Öffentlichkeit. Außerdem findet in der Mitte der Tagung eine Tagesexkursion statt, die dem besseren Kennenlernen der Libellen-Fauna des Gastgeberlandes dient. Nach der Tagung findet dann in aller Regel noch eine Post-Tour, eine Exkursion über mehrere Tage zu interessanten Örtlichkeiten des Gastgeberlandes mit der Möglichkeit zum Libellenfang statt. An dieser Post Symposium Tour nehmen gewöhnlich nicht alle Tagungsteilnehmer teil.

Das 15. Internationale Symposium der Odonatologie wurde im Sommer 2001 in Novosibirsk, Russland unter Leitung von **Prof. Dr. Anatoli Haritonov** organisiert und durchgeführt (ZESSIN, 2002a). Dort, aus einer gewissen Verlegenheit heraus, weil die für das nächste Symposium vorgesehenen Organisatoren aus Korea nicht erreichbar waren, bot ich meine Hilfe an und schlug vor, das nächste Symposium in Deutschland, in Schwerin zu organisieren. Ich hatte zumindest eine kleine Ahnung von dem, was auf mich an Arbeit zu kommen würde, war ich doch bereits 1995 auf dem 12. Internationalen Symposium in Essen, Deutschland mit im Team des Organisationssekretariats unter Leitung von **Prof. Dr. Eberhard Schmidt**. Mein Vorschlag wurde dankend angenommen und so hatte ich die Ehre, dieses internationale Libellenforschertreffen für das Jahr 2004 vorzubereiten und zu organisieren. Getreu dem Grundsatz: „Nach dem Spiel ist vor dem Spiel“ begann ich unmittelbar nach Ende des Symposiums in Novosibirsk mit ersten Sondierungen zum Tagungsort und dem günstigsten Zeitpunkt. Auch erste geplante Exkursionsziele wurden gemeinsam mit Herrn **Rolf Ludwig**, Schwerin auf Eignung inspiziert. Drei Jahre sind eine lange Zeit, wenn sie vor einem liegen, aber sie vergehen dann doch sehr schnell und am Schluss wird es wie immer hektisch. Unsere Wahl des Tagungshotels fiel auf das Trend Hotel Banzkow mit seinen engagierten, freundlichen Kolleginnen von der Leitung, die keine Wünsche offen ließen und sich mit Rat und Tat und auch noch finanziell einbrachten.

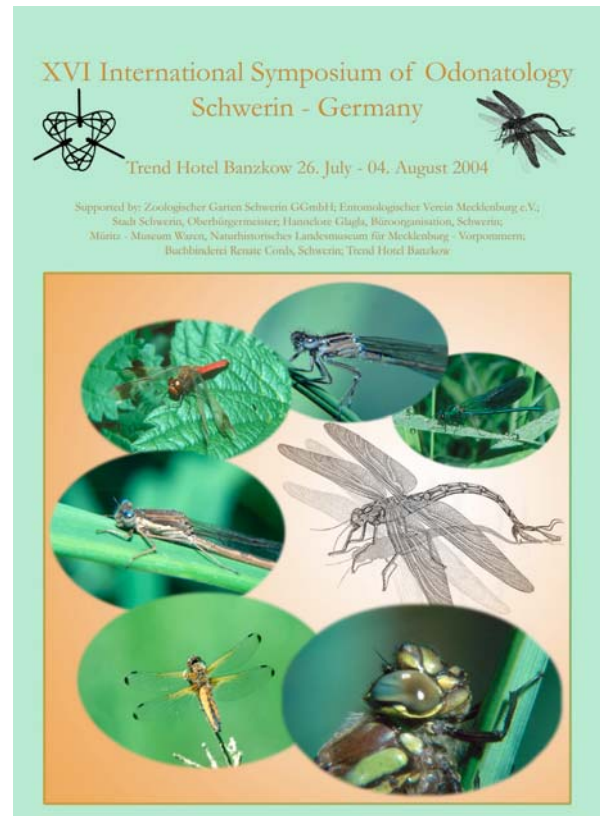


Abb. 1: Plakat des 16. Internationalen Symposiums der Odonatologie

Ganz ohne Helfer lässt sich ein solches Symposium nicht organisieren und mich unterstützten dabei

- Dr. Walfried Blume**, Conrade,
- Marita Bojarra**, Bad Doberan,
- Karla Bollow**, Ludwigslust,
- Dr. Thomas Brockhaus**, Jahnstorf
- Renate Cords**, Schwerin,
- Hannelore Glagla**, Schwerin,
- André Günther**, Freiberg
- Rolf und Eduard Ludwig**, Schwerin,
- Heike Maisch**, Stuttgart,
- Silvia Müller**, Demen,
- Peter Peitzner**, Börnsen,
- Werner und Misa Piper**, Hamburg,
- Joachim Steinberger**, Drönnewitz,
- Helga und Wolfgang Wustmann**, Schwerin,
- Sigrid Zessin**, Jasnitz,
- Entomologischer Verein Mecklenburg**,
Uwe Deutschmann,
- Gemeinde Banzkow**, **Bürgermeisterin Solveig Leo**,
- Landeshauptstadt Schwerin**,
Oberbürgermeister Norbert Clausen,

-Müritz Museum Waren, Renate Seemann,
 -Müritz Nationalparkamt, Dr. Wolfgang Mewes,
 -Museumstrachtengruppe des Störtalvereins,
 Helmut Wiemeyer,
 -Naturforschende Gesellschaft West-
 Mecklenburg, Uwe Jueg,
 -Trend Hotel Banzkow, Gudrun Schumann und
 Beate Kukla,
 -Zoogaststätte, Inhaber Peter Will,
 -Zoo Schwerin, Direktor Michael Schneider.

Traditionsgemäß wurde ein Plakat (Abb. 1) zum Symposium gedruckt und drei Hefte erarbeitet, eines mit dem Programm und der Teilnehmerliste (ZESSIN, 2004c), ein weiteres mit den Kurzfassungen der Vorträge und Poster (ZESSIN, 2004a, Abb. 2) und ein drittes (ZESSIN, 2004b) mit dem Exkursionsführer für die drei Exkursionen (Banzkow, Warnow und Post Symposium Tour).

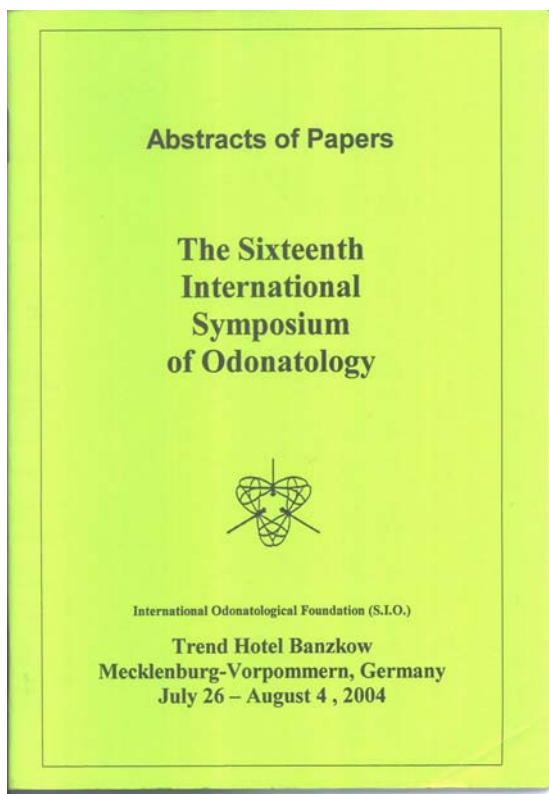


Abb. 2: Außenansicht einer der drei Tagungsbroschüren

Teilnehmerliste des 16. Internationalen Symposiums der Odonatologie vom 26.7.-4.8.2004

Dr. Blume, Walfried Deutschland
Bollow, Karla Deutschland
Prof. Dr. Brauckmann, Carsten Deutschland
Brauckmann, Brigitte Deutschland
Dr. Brockhaus, Thomas Deutschland
Brockhaus, Renate Deutschland
Dr. Bulankova, Eva Slowakei
Dr. Clausnitzer, Viola Deutschland
Deutschmann, Uwe Deutschland
Dijkstra, Klaas-Douwe Holland

Goto, Akira Japan
Dr. Gröning, Elke Deutschland
Günther, André Deutschland
Hartung, Matthias Deutschland
Henze, Claudia Deutschland
Hiroto, Edamatsu Japan
Inoue, Kiyoshi Japan
Inoue, Sumiko Japan
Jović, Miloš Yugoslavia
Jueg, Uwe Deutschland
Kadoya, Taku Japan
Kappes, Wulf Deutschland
Prof. Dr. Kiauta, Bastiaan Holland
Krüner, Ulrike Deutschland
Krüner, Klaus Deutschland
Ludwig, Rolf Deutschland
Ludwig, Eduard Deutschland
Malikova, Elena Russland
Prof. Dr. Martens, Andreas Deutschland
Müller, Silvia Deutschland
Matsuura, Satoko Japan
Dr. Mauersberger, Rüdiger Deutschland
Mimura, Yasuyo Japan
Mimura, Shiori Japan
Peitzner, Peter Deutschland
Peitzner, Gabi Deutschland
Pelny, Hans-Jürgen Deutschland
Piper, Werner Deutschland
Piper, Misa Japan/ Deutschland
Riservato, Elisa Italien
Prof. Dr. Georg Rüppell Deutschland
Sano, Osamu Japan
Prof. Dr. Sawano, Juzo Japan
Sawano, Kunihiro Japan
Sawano, Masumi Japan
Prof. Dr. Eberhardt Schmidt Deutschland
Seebold, Ursula Deutschland
Steinberger, Joachim Deutschland
Dr. Suhling, Frank Deutschland
Suda, Shin-ichi Japan
Susa, Koh-ich Japan
Tanaka, Gousuke Japan
Prof. Dr. Watanabe, Mamoru Japan
Yagi, Tsuyoshi Japan
Wustmann, Helga Deutschland
Wustmann, Wolfgang Deutschland
Dr. Zessin, Wolfgang Deutschland
Zessin, Sigrid Deutschland

Die Tagung mit 58 Teilnehmern aus sieben Ländern begann am Montag, den 26.07.2004 um 14.00 Uhr mit einer Fußexkursion an den Störkanal bei Banzkow, die von **Rolf Ludwig** geleitet wurde. Trotz des regnerischen Wetters, die Sonne kam nur zeitweise zum Vorschein, waren alle mit der Ausbeute an Libellen und Fotos zufrieden.

Um 17.00 Uhr begann eine Council Sitzung der S.I.O. Mitglieder, wo über die zukünftigen Aufgaben gesprochen wurde.

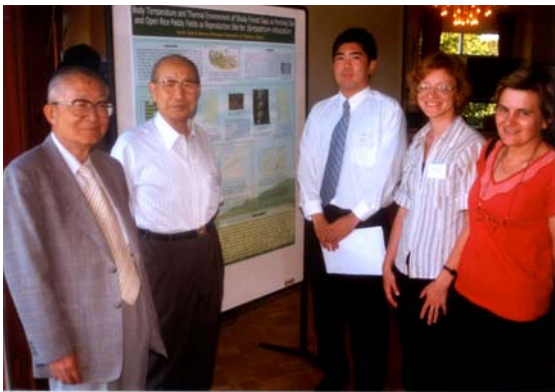
Am Dienstag, den 27.07.2004 tagte zu Beginn die für alle Teilnehmer offene I.U.C.N. Odonata Specialist Group unter Leitung von **Dr. Viola Clausnitzer**.



1: Elisa Riservato am Poster



5: Tsuyoshi Yagi



2: Prof. Dr. Juzo Sawano, Kiyoshi Inoue, Koichi Susa, Elena Malikova, Eva Bulankova



6: Tsuyoshi Yagi an seinem Poster mit Milos Jovic und Gabi Peitzner



3: Kinderzeichnungen mit Libellen



7: Prof. Dr. Georg Rüppell bei seiner Filmvorführung



4: Peter Peitzner kauft bei Misa Piper



8: Kiyoshi Inoue bedankt sich bei Wolfgang Schmülling für die Unterstützung, Foto: S. Inoue



Abb. 3: Präsidium bei der Eröffnungszeremonie des 16. Internationalen Symposiums der Odonatologie in Banzkow bei Schwerin; v.l.n.r. **K. Bollow**, Ehrenmitglied des Symposiums; **Dr. W. Zessin**, Organisationssekretär; **K. Inoue**, Internationaler Präsident der S.I.O.; **Prof. Dr. B. Kiauta**, General Manager der S.I.O.; **U. Deutschmann**, Schatzmeister des Entomologischen Vereins Mecklenburg; **U. Jueg**, Vorsitzender der Naturforschenden Gesellschaft West-Mecklenburg
Foto: W. Piper, Hamburg

Die anschließende Eröffnungszeremonie begann mit der Hymne der S.I.O. „Akatombo“ (Rote Libelle) mit dem Text von **Rofu Miki** und der Musik von **Kosaku Yamada**, gefolgt von dem Adagio des Klarinettenkonzertes von **Wolfgang Amadeus Mozart**, auch bekannt als Filmmusik in „Jenseits von Afrika“.

„Willkommen in Schwerin - Welcome to Germany“ sagte der Organisationssekretär **Dr. Wolfgang Zessin**. Den Willkommensgruß der Gemeinde Banzkow, in der die Tagung stattfand, sagte die **Bürgermeisterin Solveig Leo**. Die Trachtengruppe des Museumsvereins Störtl überbrachte symbolisch Brot und Salz in Banzkower Tracht.

Die Ehrenvorsitzende des Symposiums, **Karla Bollow** aus Ludwigslust, trug mit ihren 91 Jahren in Tracht ein von ihr selbst verfasstes Gedicht auf die Libellentagung vor (ZESSIN, 2004a).

Die Grüße der Naturforschenden Gesellschaft West-Mecklenburg e.V. überbrachte der Vorsitzende **Uwe Jueg**, Ludwigslust (siehe Anhang), Grüße vom Entomologischen Verein Mecklenburg deren Schatzmeister **Uwe Deutschmann**, Buchholz.

Der internationale Präsident der S.I.O. **Kiyoshi Inoue** aus Japan begrüßte die Teilnehmer des Symposiums auf das Herzlichste und wünschte der Tagung einen guten Verlauf.

Der Manager der S.I.O. **Prof. Dr. Bastiaan Kiauta** aus Holland begrüßte die Anwesenden ebenfalls sehr herzlich und gab einen kurzen Überblick auf die Geschichte der International Odonatological Foundation (S.I.O.) und die vorangegangenen Symposia.

Zum Abschluss der Eröffnungszeremonie erklang wieder die Hymne „Akatombo“.

Nach einer Tee- bzw. Kaffeepause begannen die Vorträge bzw. wurden die Poster präsentiert (ZESSIN, 2004f).

Brockhaus, Th.: Three hundred years odonatalogical researches and faunistic in Saxony (East Germany) – results from the past and the present

Clausnitzer, V.: The IUCN Red List: goals, objectives and advantages

Schmidt, E., G.: Climate change and dragonfly fauna in atlantic NW-Germany. Changed and risks

Suhling, F.: Habitat selection, ecological traits and regional distribution pattern of dragonflies in arid Namibia

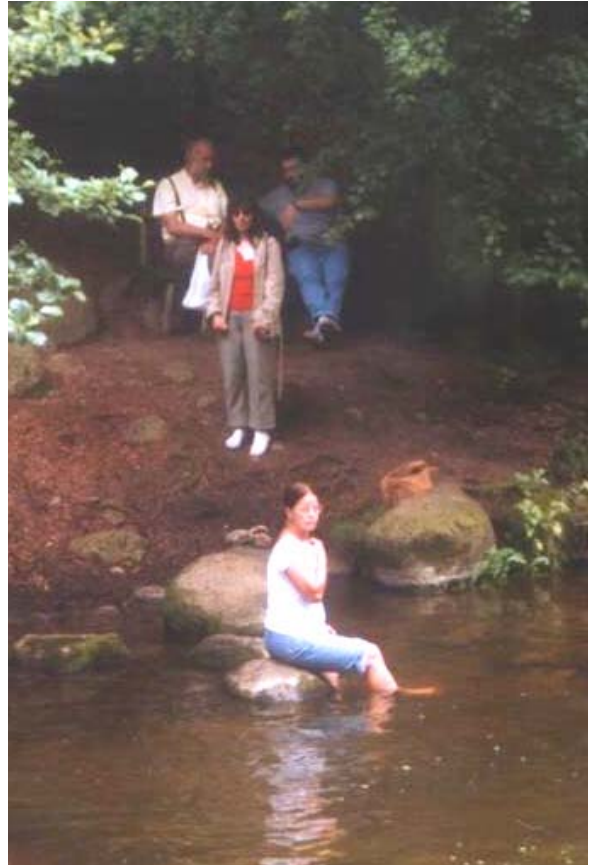
Dijkstra, K-DB & V Clausnitzer. Flying colours: getting a grip on the diversity of Eastern African Odonata

Andjus, Lj. & M. Jović: Odonata Checklist of Montenegro

Goto, A. & I. Washitani: Conservation learning with “dragonfly ponds”



1: Gousuke Tanaka



3: Sigrid Zessin, Silvia Müller, Prof. Dr. Bastiaan Kiauta und Miloš Jović



2: Shin-ichi Suda
Taf. 1: Midsymposium Tour



4: Elena Malikova

Martens, A.: Biogeographic and ecologic aspects of the dragonflies of Namibia and of Mauritius

Richter, O.; Braune, E.; Hadrys, H.; Schütte, C. & F. Suhling: From country to gene: dragonfly diversity on different scales

Die Alternativ Tour für Begleitpersonen führte ins Schweriner Schloss unter Leitung von **Sigrid Zessin** und **Joachim Steinberger**.

Am späten Nachmittag fand der Vortrag für die Öffentlichkeit statt. Er war gleichzeitig die Einführung in das Exkursionsgebiet der Mid Symposium Tour:

Zessin, W.: Die Libellenfauna des Flusses Warnow in Mecklenburg.



Abb. 4: Exkursionsteilnehmer auf der Fußgängerbrücke über die Warnow bei Eickhof
Foto: W. Piper, Hamburg

Der Mid Symposium Trip führte am Mittwoch, den 28.07.2004 an die Ufer der Warnow, ins Warnow-Mildenitz Durchbruchstal bei Klein Raden. Alternativ konnte der Tag für Einkäufe in Schwerin genutzt werden. Bei angenehmen Temperaturen und schönem Wetter ließ diese Tour kaum Wünsche offen.

Im Zoo Schwerin wurden die Exkursionsteilnehmer vom **Zoodirektor Michael Schneider** begrüßt und von **Heike Maisch** und **Dr. Wolfgang Zessin** geführt. Zum Abschluss wurde in die Zoogaststätte eingekehrt.

Am Donnerstag, den 29.07.2004 waren wieder Vorträge und Poster auf dem Programm:

Inoue, K.: Conservation of dragonflies in Japan, Part 4
Dijkstra, K-DB & VJ Kalkman. A fieldguide, a red list and an atlas: plans and ideas for pan-European odonatological projects

Jović, M. & Lj. Andjus: Survey of Odonata investigations in Serbia

David, St. & E. Bulánková: Threatened species of dragonflies (Insecta: Odonata) of The Slovak Republic

Rüppell, G.: Jewel wings – the two worlds of dragonflies (40 min. Film)

Yagi, T. & I. Adachi: Program Design for the Public Research and Education; Case Study with the Japanese Dragonfly *Sympetrum pedemontanum*

Malikova, E. I.: On the taxonomical status of Far Eastern *Leucorrhinia*

Gröning, E. & C. Brauckmann: New Reconstructions Of Selected late palaeozoic Arthropods (Pterygote Insects, Arachnids and Arthropleura)

Zessin, W.: Some remarkable steps of the Origin of Odonata wings and wing venation



Abb. 5: Begrüßung im Zoo Schwerin durch den Direktor **Michael Schneider**
Foto: W. Piper, Hamburg

Folgende Poster wurden präsentiert:

Matsu'ura, S. & M. Watanabe: Egg load in females of three damselfly species coexisting with brackish water damselfly *Mortonagrion Hirosei* in reed communities

Riservato, E.: Research and education on Ticino Valley Park's Odonata

Susa, K. & M. Watanabe: Body temperature and thermal environment of shady forest gaps as perching site and open rice paddy fields as reproduction site for *Sympetrum infuscatum*

Zessin, W.: Pictures of the 15th International Symposium of Odonatology in Novosibirsk, Russia 2001

Nach der Pause am späten Nachmittag fand wieder ein Treffen für die Öffentlichkeit mit einem Dia-Vortrag und einem Film statt:

Bedê, L. C. & W. Piper: Outstanding dragonfly richness in small areas: the case of the Environmental Protection Area of São José at Minas Gerais State, Southeast Brazil

Rüppell, G. & D. Rüppell: Zeitlupenanalysen des Fluges von Libellen in Namibia (Film)

Die Alternative Tour ging nach Schwerin ins Schlossparkcenter und ins Haus **Zessin** in Jasnitz, wo im Garten Kaffee und Kuchen gereicht wurde.

Abends fuhren die Tagungsteilnehmer zu einem Empfang im Rathaus der Landeshauptstadt Schwerin, wo sie sich ins Gästebuch der Stadt eintrugen. Ein ausgiebiges Abendbuffet und Tanzeinlagen einer jungen Tanzgruppe trugen zur guten Stimmung ihr gehöriges Teil bei. Die Grüße der Stadt Schwerin überbrachte der Finanzdezernent **Wolfgang Schmülling**, die von dem Internationalen Präsidenten **Kiyoshi Inoue** und dem Manager der S.I.O. **Prof. Dr. Bastiaan Kiauta** erwidert wurden.



1: Symposium Tour Teilnehmer am Karower Meiler



5: **Kunihilo, Prof. Dr. Juzo und Masumi Sawano, Misa Piper, Brigitte Brauckmann**



2: **Kiyoshi Inoue** trägt sich ins Gästebuch ein rechts **Dr. Wolfgang Mewes**, Naturparkverwaltung



6: Libellenfang am Plauer See



3: Auf dem Motorschiff „Wossidlo“ auf der Müritz



7: Japanische Teilnehmer auf der Müritz



4: Erläuterungen durch **Martin Kaiser**, Müritz Nationalpark
Taf. 3: Symposium Tour



8: Am Gutshaus Federow, Müritz Nationalpark



Abb. 6: Empfang vor dem Schweriner Rathaus mit Brot und Salz, dritter von links **Suda, Shin-ichi**
Foto: M. Piper, Hamburg

Am Freitag, den 30.07.2004 fanden wieder Vorträge und Posterpräsentationen statt.

Günther, A.: Territorial and reproductive behavior of *Neurobasis kappi*

Mauersberger, R.: Is *Leucorrhinia pectoralis* able to coexist with fish fauna?

Schmidt, E., G.: *Sympetrum depressiusculum* depending on carp breeding in atlantic NW-Germany

Hartung, M.: Some questions on New Guinea Odonata

Riservato, E.: Transect Census of Odonata in the Ticino Park, Italy

Watanabe, M.; Iwata, Sh. & Y. Mimura: Evaluation of line transect method for estimating the endangered brackish water damselfly (*Mortonagrion Hirosei*) abundance in a dense reed community

Folgende Poster wurden präsentiert:

Dolný, A. & E. Bulánková: Odonata of peat bogs of Czech and Slovak Republics

Kadoya, T., Suda, S.-i. & I. Washitani: Effects of habitat selection on species richness of adult dragonfly assemblages established on newly created „dragonfly ponds“ in Japan

Am Spätnachmittag fand unter Leitung des S.I.O. **Präsidenten Kiyoshi Inoue** das Geschäftstreffen (Business meeting) der S.I.O. im Saal statt.

Anschließend gab es die Abschlusszeremonie und das S.I.O. Bankett.

Dazu trat der Shantychor „**De Klaashahns**“ vom Ostseebad Warnemünde mit „**Mariken**“ (**Marita Bojarra**), einem Plattdeutsch sprechenden Original aus dem Ostseebad Warnemünde, auf. Es wurden landestypische Seemannslieder und Shantys gesungen. Der Organisationssekretär des 16. Internationalen Symposiums der Odonatologie **Dr. Wolfgang Zessin** sagte den Mitgliedern des Organisationskomitees herzlich Dank für die gute Arbeit bei der Vorbereitung und Durchführung der Tagung.

Im Anschluss daran zeigte **Kiyoshi Inoue** Diapositive von Libellen und deren Habitate in Hongkong, dem vermutlich nächsten Austragungsort des 17.

Internationalen Symposiums der Odonatologie im Jahre 2006 oder 2007. Dann übergab **Dr. Wolfgang Zessin** die Flagge der S.I.O. wieder an den Internationalen Präsidenten **Kiyoshi Inoue** zurück, der sie an die Hongkonger Organisatoren weiter reichen wird.

Der Abend wurde mit dem festlichen Abendessen beendet.



Abb. 7: Die beiden Japaner **Tanaka, Gousuke** und der 91 jährige **Prof. Dr. Sawano, Juzo**
Foto: W. Piper, Hamburg

Post Symposium Tour (ZESSIN, 2004b)

Am Sonnabend, den 31.07.2004 starteten 24 Exkursionsteilnehmer mit einem gecharterten Bus von Lewitz-Reisen vom Trend Hotel Banzkow aus zur Tour an die Müritz, an die Peene und auf die Insel Rügen. Wir wollten insbesondere den ausländischen Teilnehmern ein Stück schöner norddeutscher Landschaft und Natur, aber auch Dörfer und Städte zeigen.

Der erste Haltepunkt war das Kultur- und Informationszentrum des Naturparkes Nossentiner / Schwinzer Heide, der Karower Meiler nahe der Stadt Karow, wo uns **Dr. Wolfgang Mewes** sachkundig in die Thematik eines Naturparkes einführte und wo wir die Ausstellung besichtigten und uns ins Gästebuch eintrugen. Nicht weit vom Karower Meiler entfernt, an unserem zweiten Beobachtungspunkt, hatten wir einen guten Überblick über den Plauer See und eine Kormorankolonie (*Phalacrocorax carbo*) und konnten ausgiebig Libellen beobachten. Die Fahrt ging dann weiter nach Waren an der Müritz, Deutschlands größtem Binnensee, wo wir mit dem Motorschiff „Wossidlo“ eine Müritz-Rundfahrt machten. Hotel bezogen wir in der Europäischen Akademie Waren.

Am anderen Morgen, Sonntag, dem 1.08.2004 fuhren wir zum Informationszentrum des Müritz Nationalparkes in Federow, besichtigten es und machten dann unter Führung von **Martin Kaiser** vom Nationalparkamt einen Rundgang um Federow. Mit dem Bus ging es dann weiter zum nahe gelegenen Dorf Speck, wo wir den Ort besichtigten und einen ausgiebigen Rundgang machten. Anschließend fuhren wir nach Waren zurück und besichtigten unter Führung von **Sonja Oergel** das Müritz Museum Waren, Naturkundliches Landesmuseum Mecklenburg-



1: Müritz Museum Waren: **Frau Sonja Soergel** gib Erläuterungen



5: Leuchtturm Kap Arkona: **S.-I. Suda, S. Matsuura, S. Zessin, K. und S. Inoue**



2: Trebel: **Prof. Dr. C. und B. Brauckmann, Dr. E. Gröning und S. und Dr. W. Zessin**



6: Abschlussabend im Hotel Königlinie auf Rügen



3: 1300 Jahre alte Ivenacker Eiche und die Gruppe der Exkursionsteilnehmer



4: Am Strand unterhalb vom Königstuhl auf der Insel Rügen, vorn **Sigrid Zessin**



7: Weltkulturerbe Hansestadt Stralsund mit **Sumiko und Kiyoshi Inoue** aus Japan



Abb. 1: Libellenfänger an der Warnow, Öl-Pastell-Kreide, 40 x 50 cm, Sigrid Zessin, Jasnitz



Abb. 2: Die Trachtengruppe des Museumsvereins Störtal überbrachte symbolisch Brot und Salz
Foto: W. Wustmann, Schwerin



Abb. 3: Die japanischen Symposiumsteilnehmer im Zoo Schwerin erfreuen sich am Spiel der Präriehunde
Foto: W. Wustmann, Schwerin

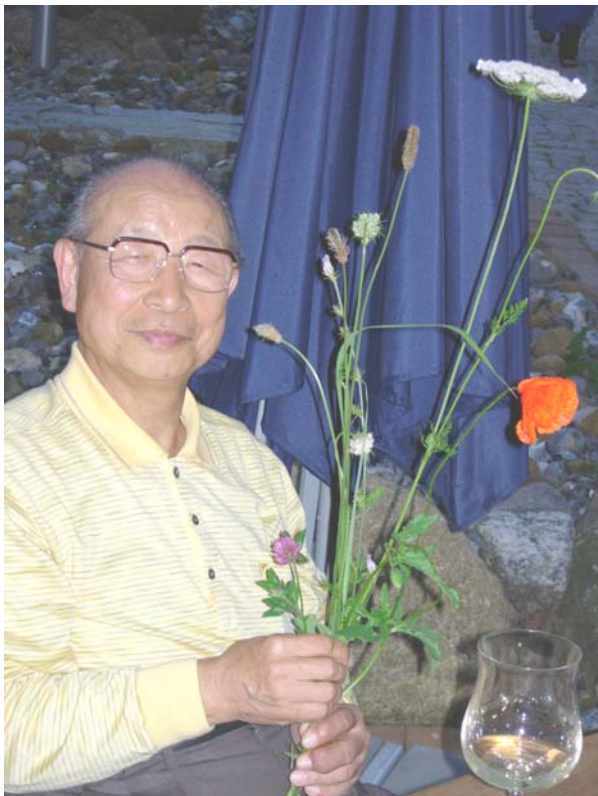


Abb. 8: Die „Seele“ der S.I.O., der Internationale Präsident **Kiyoshi Inoue** aus Japan
Foto: M. Piper, Hamburg

Vorpommern mit einer Insektenausstellung. Übernachtet wurde wieder in der Europäischen Akademie in Waren.

Am Montag, den 2.08.2004 ging die Fahrt zuerst nach Ivenack zu den ältesten Bäumen Europas, den berühmten Ivenacker Eichen. Die Eiche Nr. 7 hat ein Alter von etwa 1300 Jahren und ist immer noch ein Baum in vollem Laub (ZESSIN, 2002b). In der alten Hansestadt Demmin machten wir einen einstündigen Halt und besichtigten den historischen Stadtkern. An der Brücke über die Trebel bei Wotenick wurde gerastet und den hier zahlreich fliegenden Libellen gebührend Aufmerksamkeit geschenkt. Danach fuhren wir über Stralsund zur Insel Rügen. Dort angekommen führte unser Weg zu 5000 jährigen Großsteingräbern und weiter zu unserem Hotel „Königslinie“ in Mukran, direkt am Strand der Ostsee gelegen. Hier beschlossen wir den Tag mit einem ausgiebigen Abendmahl und gemütlichem Beisammensein.

Dienstag, den 3.08.2004 fuhren wir zum Jasmund Nationalpark bei Saßnitz und besichtigten das Ausstellungszentrum und die imposanten Kreidefelsen, Norddeutschlands schönste Küstenlandschaft. Im Anschluss ging es zum Kap Arkona, dem nördlichsten Punkt Ostdeutschlands. Museum, 1000 jähriger slawischer Burgwall und Strand sorgten für angenehmen Zeitvertreib bei den Teilnehmern. Der letzte gemeinsame Abend im Hotel „Königslinie“ wurde etwas wehmütig, aber doch auch fröhlich gefeiert.

Am Mittwoch, den 4.08.2004 fuhren wir in die Hansestadt Stralsund, deren Innenstadt Weltkulturerbe ist. Das historische Zentrum Stralsund wurde besichtigt, bevor es ins Deutsche Meeresmuseum (Museum des Meeres) ging. Danach verabschiedeten sich einige der japanischen Freunde und fuhren nicht mit uns nach Banzkow zurück, weil sie mit dem Zug bis Hamburg fahren wollten. Von dort ging ihr Rückflug nach Japan. Wir anderen fuhren wieder ins Trend Hotel Banzkow, wo wir gegen 20.00 Uhr ankamen. Damit hatte ein interessantes Symposium sein gutes Ende gefunden.

Literatur

Zessin, W. (2002a): Eindrücke vom XV. Internationalen Symposium der Odonatologie (S.I.O.) vom 9. bis 21. Juli 2001 in Novosibirsk, Russland.- Virgo, Mitteilungsblatt des Entomologischen Vereins Mecklenburg, 6,1: 94-102, 25 Abb., Schwerin.

Zessin, W. (2002b): Faszination alter Bäume.- Ursus, Mitteilungsblatt des Zoovereins und des Zoos Schwerin 8, 1: 55-64, 11 Abb., Schwerin.

Zessin, W. [Hrsg.] (2004a): The Sixteenth International Symposium of Odonatology. Abstracts of papers. I-II + 49 S. Schwerin.

Zessin, W. [Hrsg.] (2004b): The Sixteenth International Symposium of Odonatology. Field Trip Handbook. I-II + 22 S. Schwerin

Zessin, W. [Hrsg.] (2004c): The Sixteenth International Symposium of Odonatology. Program and Generalities. I-IV + 35 S. Schwerin.

Zessin, W. (2005): Eindrücke vom XVI Internationalen Symposium der Odonatologie (S.I.O.) vom 26. Juli bis 4. August 2004 in Banzkow/Schwerin, Deutschland.- Virgo, Mitteilungsblatt des Entomologischen Vereins Mecklenburg, 8,1: 3-17., 8 Abb., 6 Taf., 1 Tab., Schwerin

Anhang

Grußwort zur Eröffnung des 16. Internationalen Symposiums von Uwe Jueg, Vorsitzender der Naturforschenden Gesellschaft West-Mecklenburg e.V.

Ladys and Gentleman, Mr. President!

Ich möchte Ihnen im Namen der Naturforschenden Gesellschaft West-Mecklenburg e.V. die herzlichsten Grüßen und Wünsche zum Gelingen des 16. Internationalen Symposiums der Odonatologie übermitteln.

Unser Verein beschäftigt sich mit der Naturforschung im westlichen Teil des Bundeslandes Mecklenburg-Vorpommern. In unseren Reihen wirken Spezialisten für Geologie, Paläontologie, Botanik und Zoologie. Wir sind bestrebt, Forschungsergebnisse interdisziplinär zu bearbeiten. Daher freut es mich ganz besonders, dass Sie als internationale Spezialisten der Libellen, einer der ältesten und wohl auch attraktivsten Insektenordnungen, in West-Mecklenburg tagen und auch die regionale Libellenforschung beleben. Unser Bundesland ist im Gegensatz zu vielen anderen Regionen Deutschlands noch sehr naturnah und verfügt über viele Gewässer, so dass Sie sicherlich zahlreiche Arten finden und kennenlernen werden. Auch bei anderen Tiergruppen, z.B. den Mollusken, können in Mecklenburg noch Arten häufig gefunden werden, die anderswo in Deutschland schon selten sind.

Die Naturforschende Gesellschaft gibt eine eigene Fachzeitschrift heraus, in der auch die Libellen bereits Platz gefunden haben, weil in unseren Reihen namenhafte Odonatologen, wie z.B. der Organisator dieser Tagung, Dr. Wolfgang Zessin, und Rolf Ludwig, tätig sind. Vielleicht wird im nächsten Heft auch ein kleiner Beitrag von diesem Symposium erscheinen.

Ich wünsche Ihnen für die bevorstehenden Vorträge und Exkursionen in unser schönes Mecklenburg viel Spaß und Erfolg und hoffe, dass Sie dieses Symposium in guter Erinnerung behalten.

Anschrift des Verfassers: Dr. Wolfgang Zessin, Lange Str. 9, 19230 Jasnitz